

Friedr. Stollberg in Merseburg.
Wolff, G., Bericht üb. das öffentliche Gesundheitswesen d. Reg.-Bez. Merseburg f. die J. 1886, 1887 u. 1888. gr. 4^o. (IV, 139 S.) * 5. —

Verlag d. „Humorist“ in Berlin.
Humorist, der. 3. Bd. 8^o. * 1. —
 Inhalt: Hobbelspäne. Kleine Humoresken v. R. Kurz. (112 S.)

Verlag f. Sprach- u. Handelswissenschaft (Dr. F. Langenscheidt) in Berlin.
Kautsch, J., Handbuch d. Bank- u. Börsenwesens. 9. Lfg. gr. 8^o. (S. 257—288.) — 50

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.
Hauptregister, alphabetisches, üb. die im Amtsblatt d. württembergischen evangelischen Konsistoriums u. der Synode in Kirchen- u. Schulsachen seit 1855 abgedruckten Erlasse. Enth. Nr. 1—433. gr. 8^o. (53 S.) * 1. —; Schulsachen allein (27 S.) * —. 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

M. DuMont-Schauberg in Köln. Seite 4218
Hels, Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra. Ausgabe für die Schulen Oesterreichs.

Carl Krabbe in Stuttgart. 4218
Serof, Die Psalmen. Band 1.

Georg Lang in Leipzig. 4218
Algermissen, Spezialkarte des Schwarzwaldes. 8. Aufl.
 — Spezialkarte von Elsass-Lothringen. 5. Aufl.
Geographie und Geschichte für Kapitulantenschulen. 1. Stufe. 2. Aufl.
Lang, die Kriegereignisse um Metz im Jahre 1870. 4. Aufl.
Plan von Metz.
Gaebler, Heimatskärtchen der Provinz Sachsen.
 — Heimatskärtchen von Ostfriesland.

Bernhard Zaunitz in Leipzig. 4217
Edwardes, Pearl-Powder.

Nichtamtlicher Teil.

Behnte Hauptversammlung des Kreisvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler zu Danzig, Nycke'sche Weinhandlung.
 22. Juni 1890.

Anwesend sind die Herren Barth-Danzig, Beyer-Danzig, Böhne-Marienwerder, Dreher-Königsberg, Fischer-Königsberg, Gaebert-Danzig, Hübner-Königsberg, W. Lambeck-Thorn, Meißner-Elbing, Scheinert-Danzig, Schulz-Pr.-Stargard, Thomas-Königsberg, Wiebe-Lyd.

Der Vorsitzende, Herr Hübner-Königsberg, erstattet den Bericht über die Thätigkeit des Vereins-Vorstandes, welche im verfloffenen Jahr eine beschränkte geblieben, was immerhin darauf hindeutet, daß die Bestimmungen der Satzungen nirgends derartig verlegt worden sind, um andere zu schädigen und Grund zu ausgedehnteren Beschwerden zu geben.

Die Einführung des geringeren Rabattsatzes hat sich überall anstandslos vollzogen, wo nicht kleinsicheres und ängstliches Gebaren der Buchhändler selber dies verhindert hat. Die Stadt Thorn, früher der schlimmste Herd der Rabattseuche, befindet sich in ausgesprochenem Heilungsprozeß; nur in einzelnen kleinen Städten, wie Deutsch-Krone, scheint dies Uebel noch nicht ganz ausgerottet zu sein. Der Vorstand würde bedauern gegen die betreffende Firma rücksichtslos vorgehen zu müssen. Mehr als in andern Gegenden Deutschlands ist in unserm Osten die Konkurrenz zu spüren, welche einzelne Schleuderkontoren Hamburgs und Berlins dem soliden Sortiment fortgesetzt bereiten. So schwer der Kampf hiergegen namentlich in kleineren Orten sein mag, ist doch ein endgiltiger Sieg eben nur nach einem Kampf zu hoffen.

Am 15. Mai 1890 nahm der Vorstand Veranlassung, dem Inhaber der Firma Ernst Lambeck in Thorn zu einer vollendeten fünfzigjährigen segensreichen buchhändlerischen Thätigkeit die herzlichsten Glückwünsche der Vereinsgenossen auszusprechen. Möge dem verehrten Jubilar noch manches Jahr rüstigen Schaffens vergönnt sein.

Neu eingetreten sind im Jahre 1889 vier Mitglieder, so daß der Verein Ende 1889 54 Mitglieder umfaßte.

Dem Berichte des Vorsitzenden folgt derjenige des Herrn Meißner-Elbing, welcher den Kreisverein auf der Hauptversammlung des Börsenvereins und bei den Verhandlungen des Verbandes auch in diesem Jahre vertreten hatte. Der Berichterstatter verzichtet darauf, den bereits durch Abdruck im Börsenblatt bekannt gewordenen Gang der Verhandlungen und die gefaßten Beschlüsse nochmals vorzutragen und versucht vielmehr durch eine zusammenfassende Schilderung der Verhältnisse und der zur Zeit maßgebenden Persönlichkeiten das

Interesse der Anwesenden für die Entwicklung der Gesamtzustände des deutschen Buchhandels wach zu halten.

Hierauf trägt der Schatzmeister Herr Scheinert-Danzig die Rechnung vor, welche eine Gesamteinnahme von 538 M 74 J und eine Gesamtausgabe von 480 M 1 J ergab, so daß ein Kassenbestand von 58 M 73 J vorliegt. Nach der durch die Herren Beyer und Gaebert-Danzig vorgenommenen Revision der Beläge wird dem Herrn Schatzmeister Entlastung gewährt. Der seitens desselben entworfene Voranschlag für 1891 wird genehmigt, der Beitrag der Mitglieder auf 7 M 50 J festgestellt. Die Versammlung ermächtigt den Vorstand zur Oster-Messe 1891 wieder zwei Vertreter des Kreisvereins nach Leipzig abzuordnen.

Der Vorsitzende spricht dem Herrn Schatzmeister den Dank des Vereins dafür aus, daß derselbe sein Amt aufs neue bereitwillig übernommen, nachdem Herr Gaebel dasselbe niedergelegt hatte.

Unter allgemeiner Zustimmung werden die gegenwärtigen Vorstandsmitglieder wieder gewählt und wird an Stelle des Herrn Gaebel, welcher krankheitshalber im Süden weilt, Herr Walter Lambeck-Thorn zum Beisitzer ernannt.

Als Ort der nächsten Hauptversammlung wird auf freundliche Einladung des Herrn Walter Lambeck die Stadt Thorn in Aussicht genommen.

Beschwerden über die Geschäftsführung des Vorstandes werden nicht erhoben.

In längerer Ausführung begründet darauf C. Meißner-Elbing den Vorschlag, seitens des Vereins der Frage näher treten zu wollen, ob es im Interesse des gesamten Kreisvereins oder einer größeren Anzahl von Mitgliedern desselben liegt, auch für die östlichen Provinzen ein Vereins-Sortiment einzurichten. Obwohl die Versammlung die entgegenstehenden Schwierigkeiten voll auf würdigt, ermächtigt sie gleichwohl die Herren Hübner-Königsberg, Scheinert-Danzig und C. Meißner-Elbing in gemeinschaftlicher Beratung die Einzelheiten der Frage zu erörtern und der nächsten Hauptversammlung Bericht zu erstatten, event. bestimmte Vorschläge zu unterbreiten.

Endlich wird die Grundordnung für den buchhändlerischen Geschäftsverkehr einer eingehenden Prüfung unterzogen und werden mehrere Abänderungsvorschläge gutgeheißen.

Gegen 1 Uhr mittags schließt der Vorsitzende die Versammlung.

Die meisten der Anwesenden nahmen darauf an der Feier teil, welche die Herren Buchdrucker Danzigs zum Gedächtnis des 450-jährigen Bestehens der Druckerkunst veranstalteten. Im festlichen Zuge ging es nach dem im Zäschenthaler Wald neu errichteten Gutenberg-Tempel. Herr A. W. Kafemann, welcher bereits an der 400-jährigen Gutenbergfeier vor fünfzig Jahren auf der gleichen Stelle teilgenommen hatte, übergab den zierlichen, nunmehr aus Eisen neu hergestellten

